

CVJM Kelzenberg -Tischtennis-

4. Spieltag Rückrunde Saison 2008 / 2009

Bezirksklasse: CVJM Kelzenberg I – SG RW Gierath I 8:8

Das Lokalduell zwischen den Mannschaften von Kelzenberg und Gierath endete leistungsgerecht mit einem Unentschieden. Dabei verliefen die Doppel sowie die Spiele im oberen Paarkreuz jeweils ausgeglichen. Das spielerische Übergewicht von Kelzenberg im mittleren Paarkreuz glichen die Gierather mit 3:1 im unteren Paarkreuz aus.

Die anwesenden Zuschauer sahen zunächst eine furios startende Gierather Mannschaft, die die beiden ersten Doppelspiele schnell in 3 Sätzen für sich entschied. Das Doppel Andreas Joebges/Andreas Schürings gewann danach ebenfalls in 3 Sätzen und verkürzte für Kelzenberg auf 1:2.

Sowohl die beiden Brunn-Brüder auf Seiten von Kelzenberg als auch D. Schlangen und Jacobsen auf Gierather Seite schenkten sich in den anschließenden Einzeln nichts. Nach klar verlorenem 1. Satz und Niederlage in der Satzverlängerung lag Torsten Brunn mit 0:2 Sätzen hinten. Dem gegenüber führte sein Bruder Elmar mit 2:0 Sätzen. In beiden Spielen wendete sich jedoch das Blatt und die zurückliegenden Spieler konnten zum Satzgleichstand ausgleichen. Im 5. Satz gelang es Torsten seinen Gegenspieler Jacobsen knapp mit 11:9 zu besiegen. Elmar gewann etwas deutlicher mit 11:7. Da Andre Buntenbroich anschließend zunächst spielerisch überzeugen konnte und die beiden ersten Sätze gegen Tenberg deutlich für sich entschied, sah es danach aus, als könnte Kelzenberg seine Führung weiter ausbauen. Auch im 3. Satz erspielte sich Andre eine Führung, die er aber mit einer relativ hohen Fehlerquote letztendlich verschenkte, so dass er den Satz in der Verlängerung verlor. Der 4. Satz ging ebenfalls an seinen Gegenspieler. Andre war gedanklich mehr damit beschäftigt, eine Erklärung für sein spielerisches Nachlassen zu finden als sich auf das eigentliche Spiel zu konzentrieren. Dies setzte sich im 5. Satz fort. Gierath glückte zum 3:3 Zwischenstand aus.

Formverbessert zeigte sich Frank Jansen. Er gewann sicher in 3 Sätzen gegen Eberle. Im unteren Paarkreuz enttäuschten beide Kelzenberger Spieler. Andreas Joebges und Andreas Schürings fanden nicht zu ihrem Spiel und verloren jeweils sang- und klanglos in 3 Sätzen.

Nach den Eingangsdoppeln und der 1. Einzelrunde führte Gierath mit 5:4.

Hierdurch besonders motiviert gaben die beiden Gierather Spieler im oberen Paarkreuz gegen die Brunn-Brüder eine glänzende Vorstellung ab und konnten jeweils in 4 Sätzen gewinnen. Wer allerdings gedacht hatte, dass sich Kelzenberg bei einem Rückstand von 4:7 bereits aufgegeben hatte, sah sich eines Besseren belehrt. Sowohl Andre Buntenbroich als auch Frank Jansen gewannen jeweils nach hart umkämpften Spielen. Entgegen seinem

1. Einzel setzte Andreas Joebges seine spielerischen Fähigkeiten nunmehr glänzend im Spiel gegen Vierkötter um und gewann locker in 3 Sätzen. Das letzte Einzel zwischen Andreas Schürings und seinem Gegenspieler Kiefer verlief ausgeglichen. Die Führung wechselte ständig. Parallel wurde bereits das Schlussdoppel ausgetragen. Elmar Brunn/Frank Jansen gewannen den 1. Satz zu 5. Die Sätze 2 und 3 waren dagegen etwas

ausgeglichenener. Etwas glücklicher, aber nicht unverdient, endeten diese jeweils mit 11:9 für das Kelzenberger Doppel. Somit führte Kelzenberg wieder mit 8:7. Andreas Schürings gelangen nach verlorenen 1. Satz im 2. Satz einige schöne Punkte. Hierdurch ein wenig Sicherheit erlangend baute er die Satzführung auf 8:2 aus, um wiederum durch viel zu viele eigene Fehler, aber auch teilweise sehr schöne Punkte seines Gegners, den Satz spannend zu machen. In der Satzverlängerung behielt er die Oberhand. Im folgenden 3. Satz konnte Andreas einen 8:10 Punktrückstand wettmachen und in der Satzverlängerung in Führung gehen. Leider machte er den Sack nicht zu, so dass er im 4. Satz gezwungen war, ein wenig mehr Initiative zu zeigen. Dies gelang ihm gut, denn er gewann mit 11:6. Die Spannung stieg. Das Spiel war völlig offen. Jedoch stieg bei Andreas im 5. Satz wieder die Fehlerquote an, was sein Gegenspieler Kiefer ausnutzte und der Gierather Mannschaft, nachdem es für sie bei einer 7:4 Führung nach einem Sieg aussah, zumindest noch zu einem Unentschieden verhalf.

Anschließend wurde das Spiel bei einem gemeinsamen Bier von den Spielern beider Mannschaften ausgiebig diskutiert. Hierbei wurde deutlich, dass sich Kelzenberg ein wenig mehr ausgerechnet hatte, obwohl man nach dem Spielverlauf und knappen Ausgang des Hinspiels gewarnt war. Mit 15:15 Punkten behauptet die Mannschaft aber weiterhin den 8. Tabellenplatz. Gierath kämpft dagegen um das Überleben in der Bezirksklasse, so dass dieser Punktgewinn der Mannschaft nach dem überraschenden Sieg in der Vorwoche sicherlich weiterhilft im Kampf um den Relegationsplatz.

Die Punkte für die Kelzenberger holten:

im Einzel: Torsten Brunn (1), Elmar Brunn (1), Andre Buntenbroich (1),

Frank Jansen (2), Andreas Joebges (1)

im Doppel: Elmar Brunn/Frank Jansen (1), Andreas Joebges/Andreas Schürings (1)

1.HKK: TTA SV Rosellen II - CVJM Kelzenberg II 3:9

Zweiter deutlicher Sieg in Folge für die Truppe um Mannschaftsführer Frank Dahmen. Schon zu Beginn machten die Herren des CVJM mit ihrer Doppelaufstellung alles richtig. Wilfried Längen/Frank Dahmen gewannen als Doppel 1 ebenso wie die immer besser harmonisierenden Andreas Schürings/Hans-Willi Koenen. Hans-Gerd Schumacher sprühte nach 3 Wochen Kur geradezu vor Energie und gewann an der Seite von Willibert Steurer das dritte Doppel haushoch.

Im oberen Paarkreuz gab es anschließend zwei ganz enge Spiele. Hans-Willi Koenen kämpfte sich nach 0:2 Satzrückstand gegen den Spitzenspieler des Gegners wieder ins Spiel und hatte dann am Ende des Entscheidungssatzes knapp das Nachsehen. Andreas Schürings konnte gegen seinen angriffslustigen Rivalen seinen Block und seine gute Übersicht in die Waagschale werfen und gelangte ebenfalls in den 5.Satz. Er hatte dort mit 11:9 das Glück des Tüchtigen. In der Mitte steuerte Willibert Steurer einen ungefährdeten Sieg bei, Wilfried Längen brauchte nach dem knappen Verlust des ersten Satzes für seinen Erfolg 4 Sätze, davon zwei relativ knapp. Frank Dahmen spielte anschließend das kurioseste Einzel des Abends. Gegen seinen mit Material spielenden älteren Gegner, mit dem er schon im Doppel gut zu Recht gekommen war, gewann er den ersten Satz hoch, um dann den zweiten noch höher zu verlieren. Im dritten dominierte er wieder, den vierten gab er in der Verlängerung noch ab. Im fünften Satz schließlich konnte Frank sein druckvolles Spiel wieder durchziehen und gewann damit doch noch souverän. Hans-Gerd Schumacher scheint in der Kur mit „Zaubertrank“ aufgepöppelt worden zu sein, er gewann auch sein Einzel in drei Sätzen.

Damit stand es 8:1 für den CVJM – bitter für die Gastgeber, die sich vor dem Spiel

einiges ausgerechnet hatten. Doch sie ließen sich nicht entmutigen und holten im oberen Paarkreuz zum Gegenschlag aus. Sowohl Andreas als auch Hans-Willi mussten sich in vier Sätzen geschlagen geben. Im letzten Einzel des Abends gab es dann durch Wilfried Längen fast eine Dublette seines ersten Spiels: erster Satz verloren, die folgenden drei dann nicht souverän, aber kämpferisch überlegen. Damit stand das Endergebnis von 9:3 fest. Darüber war auch der nächste Spieler auf Rosellener Seite nicht traurig, da er mit seiner hochschwangeren Frau dringend ins Krankenhaus musste.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Andreas Schürings (1), Wilfried Längen (2), Willibert Steurer (1), Hans-Gerd Schumacher (1), Frank Dahmen (1)

im Doppel: Wilfried Längen / Frank Dahmen (1), Andreas Schürings / Hans-Willi Koenen (1), Willibert Steurer / Hans-Gerd Schumacher (1)

2. HKK: SG Kaarst - CVJM Kelzenberg III 5:9

Die Angst im Gepäck der Kelzenberger auf dem Weg nach Kaarst nicht ganz unbegründet, trotz des hohen Hinspielsiegs. Und so kam es dann auch zu einem hammerharten und emotionalen Spiel. Dabei verlief der Start noch recht harmlos, wenn auch zwei Doppel und die beiden ersten Einzel von Frank Finken und Volker Bachmann hart umkämpft waren. Kelzenberg schon wieder mit 4:1 auf der Siegerstraße. Warum sollten die ersatzgeschwächten Kaarster auch mehr Chancen haben als die stärkere Mannschaft vom Hinspiel!? Aber dann kam es zu Fünf-Satz-Niederlagen von Dirk Ischen und Ralf Pöstges, einer deutlichen Niederlage von Christian Müschen und einem chancenlosen ersten Satz von Ralf van der Mirden. Plötzlich bangen bei Kelzenberg. Mit seiner unspektakulären Art immer wieder Spiele herumzureißen gelang Ralf am Ende doch ein deutlicher Sieg. 5:4 zur Halbzeit.

Jetzt mussten oben unbedingt Punkte her sonst könnte es von der Konstellation her knapp werden. Doch Frank Finken hatte größere Probleme als erwartet. Geisterte ihm noch der Ärger vom ersten Einzel – sein Gegner kommentierte wirklich jeden eigenen und jeden von Franks Bällen – durch den Kopf? Andererseits spielte sein Gegner, technisch einwandfrei, auch groß auf. Frank tat nicht genug und verlor in fünf Sätzen. Insgesamt wurde es, trotz weiterhin fairer Spiele, irgendwie emotionsgeladener in der Halle. Ein Stoppball wurde ausschließlich von Unbeteiligten hochstilisiert obwohl die Spieler sich längst geeinigt hatten. Was soll so was? Eine Unart, die es einzuschränken gilt. Der Höhepunkt dann in Volkers Spiel. Er nun an der Reihe gegen den Kommentator. Volker gelang wenig, lag 0:2 hinten. Ralf Pöstges dagegen druckvoll, aber unerwartet 2:0 vorne und kurz vor dem Matchgewinn als am Nachbartisch der Kommentator, je mehr ihm das Spiel entglitt, lauter wurde und gleichzeitig Volker sich immer wieder nach vorne peitschte. Sowie dieser sich den dritten Satz erkämpfte glitt Ralf der Dritte durch den Palaver konzentrationsgeschwächt durch die Lappen. Die Spiele kehrten sich nun völlig um, Volker mit Sieg im Vierten, Ralf völlig von der Rolle mit Verlust des Vierten. Mannschaftsführer Dirk Ischen drängte ihn jetzt wieder voll konzentriert zur Sache zu gehen. Das tat er dann auch und konterte seinen Gegner ab Mitte des Entscheidungssatzes gnadenlos aus. Auch Volker ließ hochkonzentriert seinen Gegner nicht mehr ins Spiel. Er schien drum herum nichts mehr wahrzunehmen, auch die mittlerweile schon zu Kurzberichten gewordenen Kommentare nicht. Kelzenberg nun 7:5 in Front.

Parallel nun Dirk Ischen und Ralf van der Mirden an den Platten. Beide gingen 1:0 in

Führung, gewannen in der Verlängerung den zweiten Satz und während Dirk unbedrängt den Dritten abgab machte Ralf den Sack zu. Dirk brach aber nicht ein, erspielte sich klug Punkt um Punkt, meist mit mehreren Topspins hintereinander, da sein Gegner die Ballonabwehr beherrschte und gab die Führung nicht mehr ab. Jubel bei ihm und der Mannschaft. Im Vergleich zum Gierath-Spiel Kelzenberg nun mit den besseren Nerven. Ein wichtiger Schritt ist getan.

Die Punkte holten:

im Doppel: Frank Finken/Volker Bachmann (1), Ralf van der Mirden/Christian Müschen (1)

im Einzel: Frank Finken (1), Volker Bachmann (2), Ralf Pöstges (1), Dirk Ischen (1), Ralf van der Mirden (2)

3.HKK: CVJM Kelzenberg IV – TuRa Büderich III 8:5

Knapper als erwartet setzte sich die Vierte gegen die Mixed-Mannschaft aus Büderich durch.

Grundlage für den Erfolg waren im Grunde schon die beiden Doppel zu Beginn. Ralf van der Mirden und Axel Niebisch hatten gegen ein reines Damen-Doppel im ersten und dritten Satz keine Probleme. Bei anderer Konstellation im zweiten und vierten Satz sah es nicht so gut aus. So musste im fünften Satz bis zum Seitenwechsel eine Führung erspielt werden. Dies gelang auch, dennoch hätte es fast nicht gereicht. Etwas glücklich konnten sie den letzten Satz mit 13:11 für sich entscheiden. An der anderen Platte hatte das eingespielte Doppel Peter Schiffer / Detlef Böcker weniger Probleme gegen die beiden Herren und gewann das Match schon im vierten Satz in der Verlängerung.

Doch es blieb eng. Die beiden Damen gewannen in der ersten Runde deutlich gegen Ralf bzw. Peter und auch Axel musste sich geschlagen geben. Erst Detlef konnte den ersten Einzelpunkt für den CVJM beisteuern und zum 3:3 ausgleichen. Jetzt waren wieder Ralf und Peter dran. Diesmal konnten sie ihre Gegnerinnen aber bezwingen. Ralf benötigte dazu nach 2:0 Satzvorsprung noch 3 weitere Sätze, Peter schaffte es nach 2:0 Satzvorsprung den Sack in der Verlängerung des dritten zuzumachen. Anschließend schaffte Axel das Kunststück, nach einem 11:0 im ersten Satz drei weitere Sätze mit jeweils zwei Punkten Unterschied abzugeben. Zum Glück war an diesem Abend auf Detlef Böcker Verlass. Er gewann auch sein zweites Einzel trotz hoch verlorenem erstem Satz noch relativ deutlich. Doch der Gast war noch lange nicht geschlagen. Zuerst hatte Axel Niebisch gegen seine Gegnerin keine Chance, damit war die Führung für die Vierte wieder auf 6:5 geschmolzen. Und anschließend wurden Ralf und Peter in ihren letzten Einzeln ihrer Favoritenrolle nicht so gerecht wie erwartet. Ralf van der Mirden strapazierte zuerst das Zählgerät, indem er gegen seinen Gegner im ersten Satz die volle Zahlenreihe bis 18:20 benötigte, nach zwei deutlich gewonnenen Sätzen strapazierte er dann die Nerven seiner Mitspieler, als er den vierten Satz knapp verlor und im fünften dann mehrere Matchbälle abwehren musste. Doch seine eigene Ruhe zahlte sich aus und er gewann den Entscheidungssatz mit 14:12. Peter Schiffer machte sich das Leben nach einer 2:0 Satzführung selber schwer. Die beiden nächsten Sätze verlor er deutlich, was ihm das ein- oder andere Mal ein lautes „Mamma–mia“ über die Lippen brachte, ob seines schlechten Spiels. Im Entscheidungssatz riss er sich aber wieder zusammen und konnte diesen mit etwas Glück ebenfalls mit 14:12 für sich entscheiden.

Fazit: Bei fast ausgeglichener Zahl der Sätze und Bälle war es ein glücklicher Sieg. Jetzt hat die Vierte mit 8:8 ein ausgeglichenes Punktverhältnis und den dritten Tabellenplatz

gefestigt.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Ralf van der Mirden (2), Peter Schiffer (2), Detlef Böcker (2)

im Doppel: van der Mirden / Niebisch (1), Schiffer / Böcker (1)